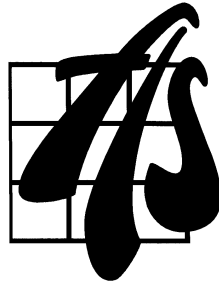


# Leitbild

## der Friedrich-List-Schule

### Hildesheim



#### **Präambel**

Friedrich List als unser Namensgeber hat erkannt, dass der geistige Reichtum eines Landes eine Voraussetzung für die Entwicklung seiner Wirtschaftskraft ist. Dieser Idee fühlen wir uns als Wirtschaftsschule verpflichtet.

Unser Leitbild bringt zum Ausdruck, was Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Ausbildungsbetrieben an der Friedrich-List-Schule besonders wichtig ist. Es benennt Idealziele und bekundet den Willen aller Beteiligten, diese zu erreichen.

Es schafft Orientierung nach innen – nach außen macht es deutlich, wofür die Friedrich-List-Schule steht.

Auf dem Weg in die Zukunft markiert das Leitbild unsere gewachsene Grundhaltung und gibt damit die Möglichkeit, unsere Entwicklung zu überprüfen und uns neu zu positionieren.

## MENSCHENBILD

Im Mittelpunkt unseres Schullebens steht der Mensch. Er bildet für uns eine Einheit aus Körper, Geist und Seele. Als solcher steht er in ständiger Wechselbeziehung mit seiner Umgebung. Er ist geprägt von seiner persönlichen Geschichte und der Kultur, in der er lebt und herangewachsen ist. Als soziales Wesen verfügt der Mensch über die Fähigkeit zur lebenslangen Entwicklung.

Wir begegnen jeder Person mit einem positiven Menschenbild auf der Grundlage europäisch-aufgeklärter demokratischer Werte. In diesem Rahmen verdient jeder Mensch unsere Achtung und einen respektvollen Umgang, trägt aber auch die Verantwortung für sein Handeln. Wir respektieren sein Recht auf freie Entfaltung und Selbstbestimmung, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt. Jede Form von Gewalt lehnen wir ab.

## SCHULE

... als Teil der Gesellschaft

Die Friedrich-List-Schule bietet Menschen Bildung an. Unser Schwerpunkt liegt auf wirtschaftlichen Inhalten; gleichwohl sind umfassend gebildete Menschen unser Ziel. Hierin sind wir kompetent; in diesem Feld wollen wir erfolgreich sein. Voraussetzung für das Gelingen sind die Motive der Lernenden und gegenseitiges Vertrauen. Jeder ist verantwortlich sowohl für das Vertrauen aller in die Schule, als auch für sein eigenes Vertrauen in die Beteiligten.

Vor dem Hintergrund unseres Menschenbildes ist unsere Schule ein Forum für unterschiedliche Interessengruppen:

- Lernende, die sich bilden und weiterentwickeln wollen,
- Eltern, die eine gute Bildung, Ausbildung und Erziehung ihrer Kinder erwarten,
- Unternehmen, die mündige, gut (aus-)gebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen,
- lehrendes und nichtlehrendes Personal, das im Auftrag der Gesellschaft handelt

Im Rahmen unserer Verfassung hat das Interesse der Öffentlichkeit Vorrang vor Einzelinteressen. Unsere Schule versteht sich als „Agentur der Gesellschaft“, d. h. wird von der Gesellschaft beauftragt, zukünftigen Generationen die notwendigen

Grundlagen für individuellen und gesellschaftlichen Erfolg zu vermitteln. Wir legen gesetzliche Bestimmungen im Rahmen unseres Ermessensspielraumes bürgerfreundlich aus. Um den Interessen der Beteiligten zu genügen, ist es notwendig, angemessenen und verlässlichen Unterricht anzubieten.

Anhand transparenter Kriterien messen und beurteilen wir Leistungen und vergeben oder versagen Abschlüsse. Dieser besonderen Verantwortung stellen wir uns.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Als Persönlichkeit identifizieren sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer Schule und ihrem Beruf. Sie leben und vermitteln Werte wie Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit. Sie begegnen ihren Mitmenschen aufrichtig, offen und respektvoll. Für Entscheidungen, die sie treffen, übernehmen sie ebenso Verantwortung wie für solche, die mit Mehrheit getroffen werden. Freundlich, mutig und auch humorvoll, aber auch selbstkritisch und reflexions- und konfliktfähig gehen sie mit anderen um.

Die Lehrerinnen und Lehrer üben ihren Beruf engagiert, motiviert und kompetent aus. Alle kommen ihrer Pflicht nach, zielgerichtet, durchdacht und begründet zu unterrichten. Sie begegnen den ihnen Anvertrauten verständnisvoll und mit einem Maß an Vorschussvertrauen, stärken ihr Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und ihre Umwelt und unterstützen sie wohlwollend in ihrer persönlichen Entwicklung. Neben der reinen Wissensvermittlung verstärken sie die Methoden-, Human- und Sozialkompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler und bereiten sie so umfassend auf das (Berufs-)Leben vor. Dazu gehören auch die Vermittlung und Überwachung von Regeln. Sie fördern, fordern und bewerten den Stand und die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Schüler. Voraussetzung dafür ist ihre Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.

Als Mitglied des Schulpersonals akzeptieren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Führungskräfte und üben selbst - im Rahmen ihrer Aufgaben in der Schule - Führung kompetent, kollegial und verantwortungsvoll aus. Sie erkennen die Individualität jedes Mitglieds des Schulpersonals an und fördern dessen Zusammenhalt. Dazu gehört auch ihre Bereitschaft zum Austausch und zur Teamarbeit. Jede bzw. jeder leistet in seinem beruflichen Handeln einen erheblichen Beitrag zur Arbeitszufriedenheit aller in der Schule.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich bewusst, dass der Erfolg unserer Schule auch maßgeblich von einem funktionierenden technisch-organisatorischen Bereich (Sekretariat, Hausmeister, Schulassistenten, Reinigungs- und Aufsichtspersonal) abhängt.

Als Repräsentanten der Schule tragen alle zu einem positiven Erscheinungsbild der Schule in der Öffentlichkeit bei. Insbesondere unterstützen sie die öffentliche Wahrnehmung der Schule als einen Ort, an dem auch zukünftige Generationen beruflich verwertbare Bildungschancen haben.

## SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER / ELTERN

Die Schülerinnen und Schüler sind als Heranwachsende auf der Suche nach ihrer Rolle in der Gesellschaft. Sie können erwarten, dass sie in der Friedrich-List-Schule als Persönlichkeiten mit ihren individuellen Lernvoraussetzungen wahrgenommen werden.

Auf der anderen Seite erwartet die Schulgemeinschaft im Rahmen unseres Menschenbildes und der Zielsetzung der Friedrich-List-Schule von allen Schülerinnen und Schülern eine ihrem Alter angemessene Einstellung und ein entsprechendes Sozialverhalten. Eine funktionsfähige und lebendige Schulgemeinschaft kann ohne die Einhaltung verbindlicher Regeln nicht auskommen.

Die Lernenden sollen ihre Lerngruppen als soziales Netz empfinden. Dies soll durch eine motivierende Atmosphäre, gegenseitige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und die notwendige Begleitung durch die Lehrkräfte geprägt sein. Das soziale Netz bietet Raum für Lernen in Teams, aber auch für individuelles und ungestörtes Lernen. Die Schülerinnen und Schüler dürfen darauf vertrauen, gerecht und leistungsbezogen beurteilt zu werden. Auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Bildungsganges stehen die Lehrerinnen und Lehrer den Lernenden wie auch deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten hilfreich zur Seite.

Die Schülerinnen und Schüler als Mitglieder der Schulgemeinschaft können eine klare Schul- und Unterrichtsorganisation erwarten. Damit sie ihre Ziele erreichen können, strebt die Friedrich-List-Schule an, den Stand der Ausstattung fortlaufend zu verbessern.

Ein gutes Schulklima lebt von vielfältigen Kommunikations- und Kontaktgelegenheiten zwischen Lernenden und Lehrkräften sowie dem Elternhaus inner- und außerhalb des Unterrichts. In diesem Sinne fördert die Friedrich-List-Schule alle Prozesse auf dem Wege zu einer lebendigen, sozialen und von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft

getragenen Organisation, mit der sich alle Schülerinnen und Schüler identifizieren können.

Schule und Elternhaus verstehen sich als Partner in Erziehungsfragen. Beide Seiten sind sich ihrer Fürsorgepflicht bewusst und nehmen diese aktiv wahr.

## BETRIEBE

Als Partner im dualen System der beruflichen Ausbildung arbeitet die Friedrich-List-Schule eng mit allen Unternehmen zusammen, die in unserem Berufsfeld ausbilden. Wir verstehen unser Berufsfeld nicht nur im Sinne der klassischen Sektoren Handel, Dienstleistungen und Verwaltung, sondern auch als Feld der Qualifizierung in den Bereichen Informationsverarbeitung und Management. Gemeinsam ist es unser Anliegen, die Persönlichkeit der Auszubildenden zu stärken und ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Wir vermitteln ihnen für die Arbeitswelt notwendiges Wissen sowie unerlässliche Werte und ein System verbindlicher Regeln.

Eine zielgerichtete Abstimmung von Praxis und Theorie zwischen Schule und Ausbildungsunternehmen ermöglicht es, die Auszubildenden bestmöglich für berufliche Herausforderungen zu qualifizieren. Dabei begreifen wir Kooperation, gegenseitige Unterstützung und regelmäßigen Austausch mit den ausbildenden Unternehmen als kontinuierlichen Prozess.

Die Ausbildungsbetriebe können kompetente Ansprechpartner für pädagogische und fachliche Fragen in der Friedrich-List-Schule erwarten. Unterrichtsziele und -inhalte sind für sie jederzeit transparent. Die Ausstattung der Fachräume wird regelmäßig an die berufsspezifischen Anforderungen angepasst.

Um einen reibungsfreien, erfolgreichen Verlauf der Berufsausbildung zu ermöglichen, gewährleistet die Friedrich-List-Schule eine verlässliche Unterrichtsversorgung sowie eine überschaubare und nachvollziehbare Unterrichtsorganisation. Durch ein hohes Maß an Flexibilität ist es der Schule möglich, auf betriebliche Belange Rücksicht zu nehmen.

Als größte berufsbildende Schule in der Region ist die Friedrich-List-Schule in der Lage, schnell und kompetent auf Veränderungen in der Berufswelt mit innovativen Bildungsangeboten zu reagieren.

Juni 2006